

Erfahrungen zur Umsetzung des
Bedarfsermittlungsinstrumentes – Integrierter
Teilhabeplan (ITP) –
in Mecklenburg Vorpommern

ERGEBNISSE

Institut für Sozialpsychiatrie
Mecklenburg Vorpommern e.V.

STICHPROBE

Insgesamt bis zum Stichtag 15.08.2018:

263 auswertbare Fälle

(251 Fragebögen mit Mehrfachnennungen)

• davon:	12,2 %	(32)	Hansestadt Rostock
	15,2 %	(40)	Landkreis Rostock
	8,4 %	(22)	Nordwestmecklenburg
	6,5 %	(17)	Schwerin
	16,0 %	(42)	Ludwigslust-Parchim
	12,2 %	(32)	Vorpommern Rügen
	12,9 %	(34)	Mecklenburgische Seenplatte
	11,4 %	(30)	Vorpommern Greifswald
	5,3 %	(14)	Keine Angabe / Andere

(ISP 2018, N=263)

Leistungstyp A: 77

Hilfen für Menschen mit geistiger Behinderung / Hilfen für sinnes- und körperbehinderte Menschen

Leistungstyp B: 86

Hilfen für Menschen mit wesentlichen psychischen Erkrankungen / Behinderungen

Leistungstyp C: 19

Hilfen für Suchtkranke gem. §53 SGB XII

Leistungstyp D: 0

Hilfen nach §61 SGB XII

Leistungstyp E: 2

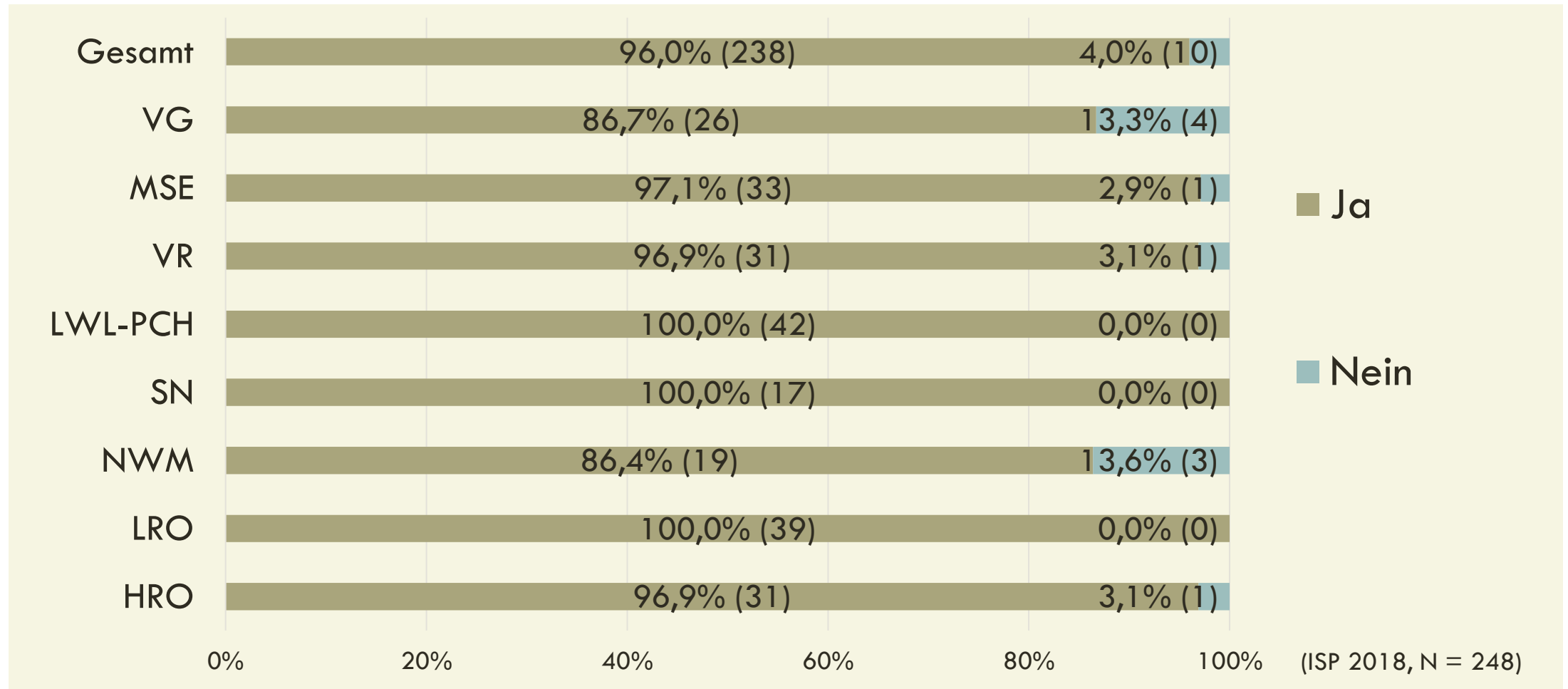
Hilfen nach §67 SGB XII

Gesamt: 184

LEISTUNGSTYPEN

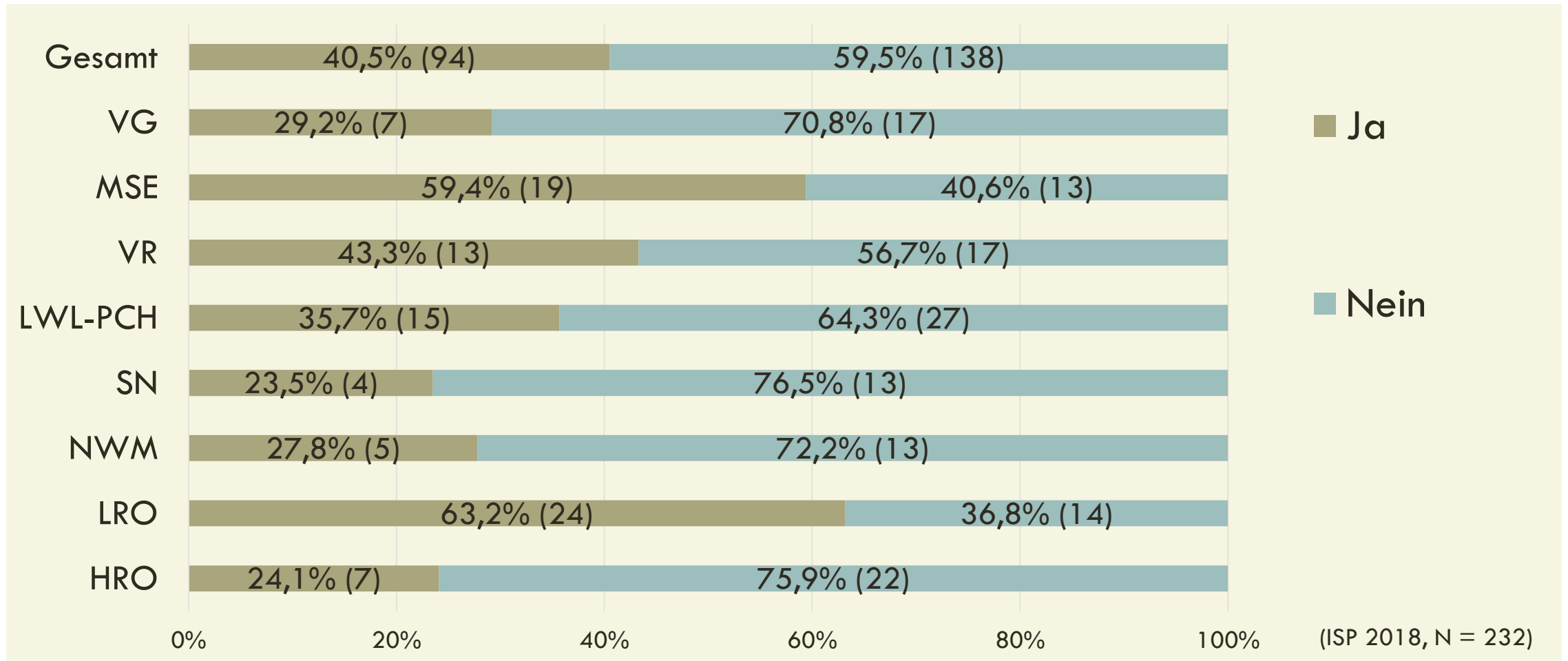
Zusammensetzung der
Stichprobe

„IST IHNEN DAS GESAMTPLANVERFAHREN M-V IN DER EINGLIEDERUNGSHILFE BEKANNT?“



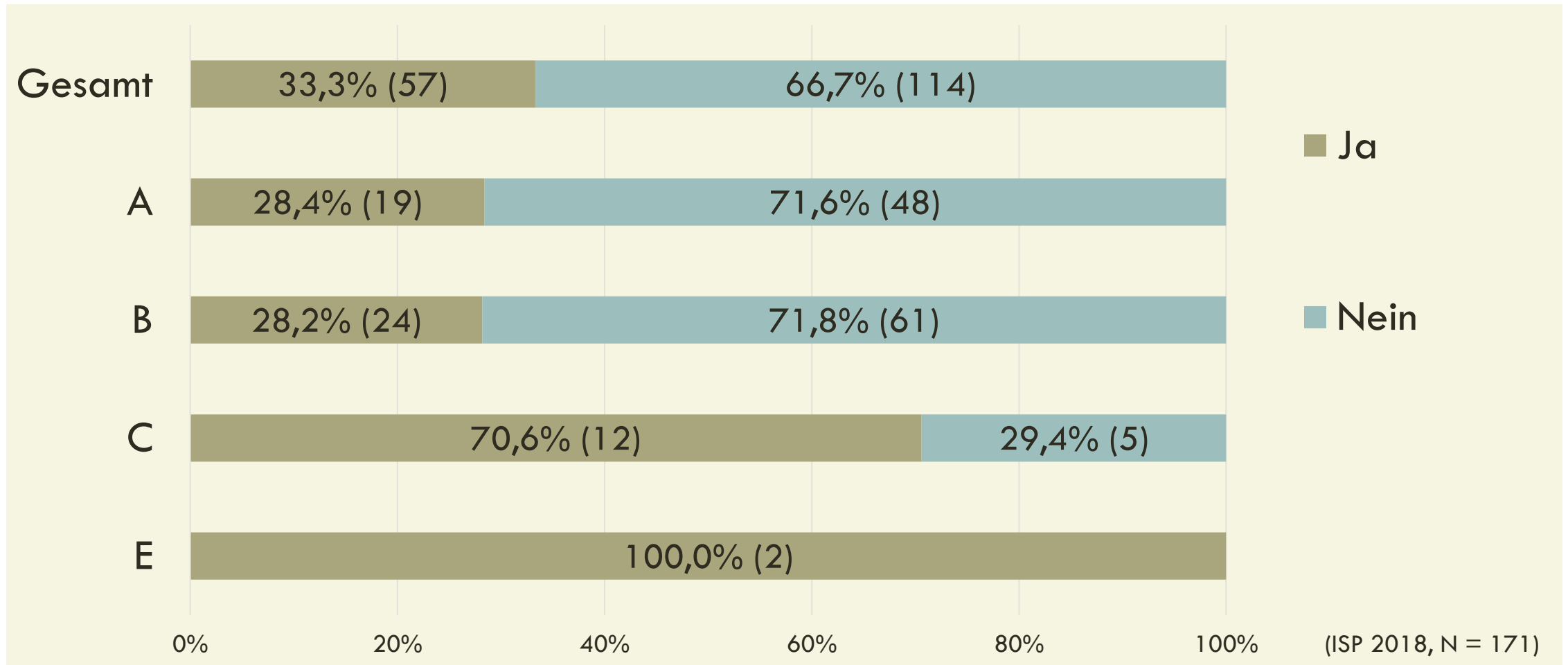
„FALLS JA, FINDET DAS GPV ANWENDUNG?“

NACH LANDKREIS

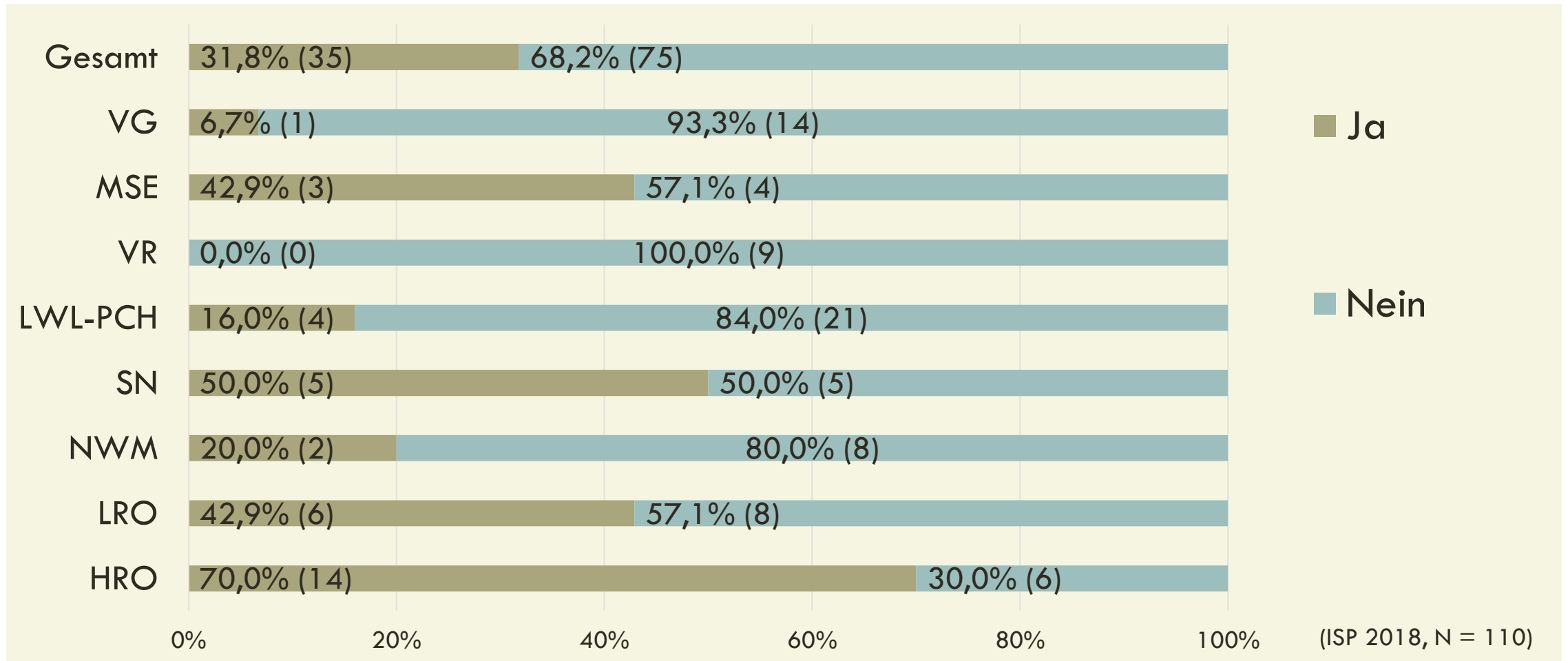


„FALLS JA, FINDET DAS GPV ANWENDUNG?“

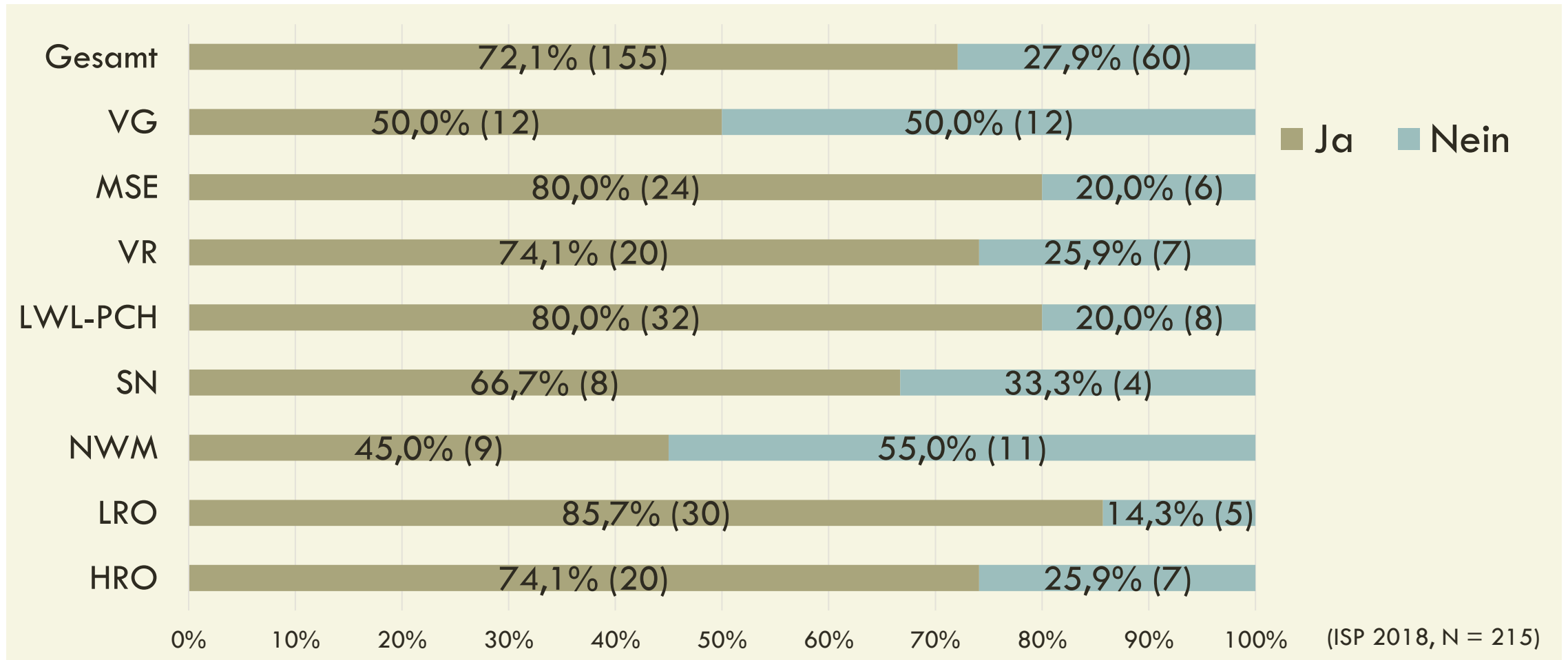
NACH LEISTUNGSTYP



„FALLS NEIN, IST IHNEN EIN SPEZIFISCHES REGIONALES VERFAHREN BEKANNT?“

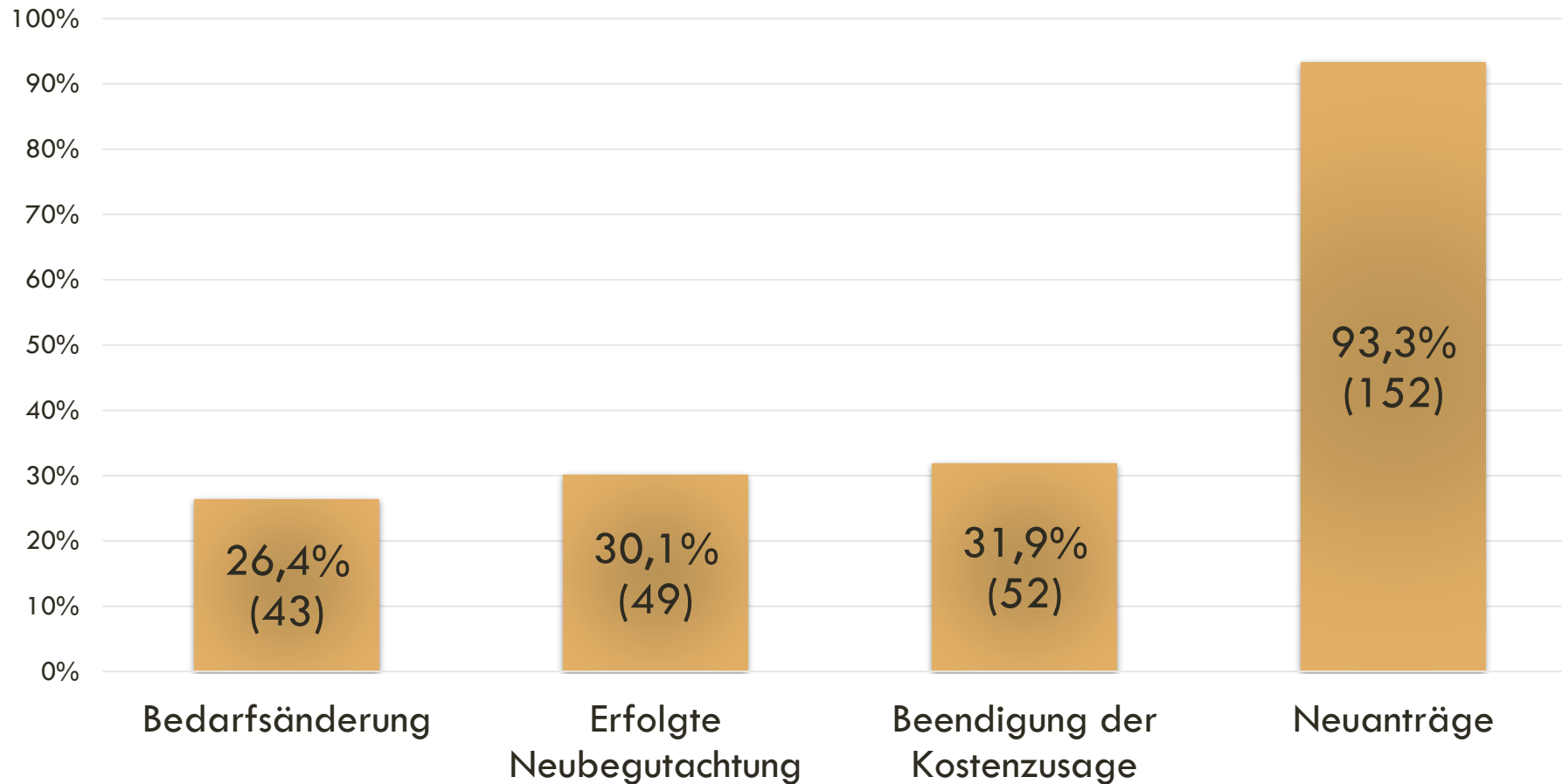


„WERDEN IN IHREM LANDKREIS ÜBERHAUPT ITPS ERSTELLT?“



„ZU WELCHEM ANLASS WIRD DER ITP ERSTELLT?“

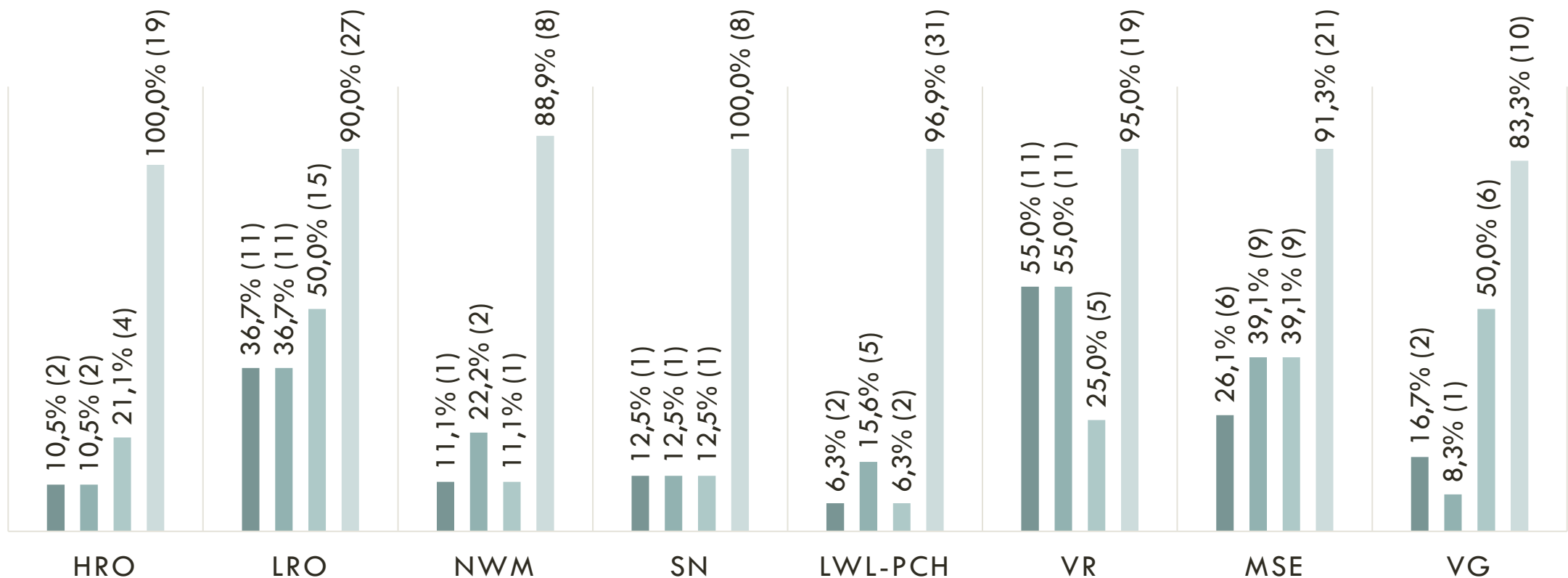
INSGESAM



(ISP 2018, N = 163,
296 Angaben)

„ZU WELCHEM ANLASS WIRD DER ITP ERSTELLT?“

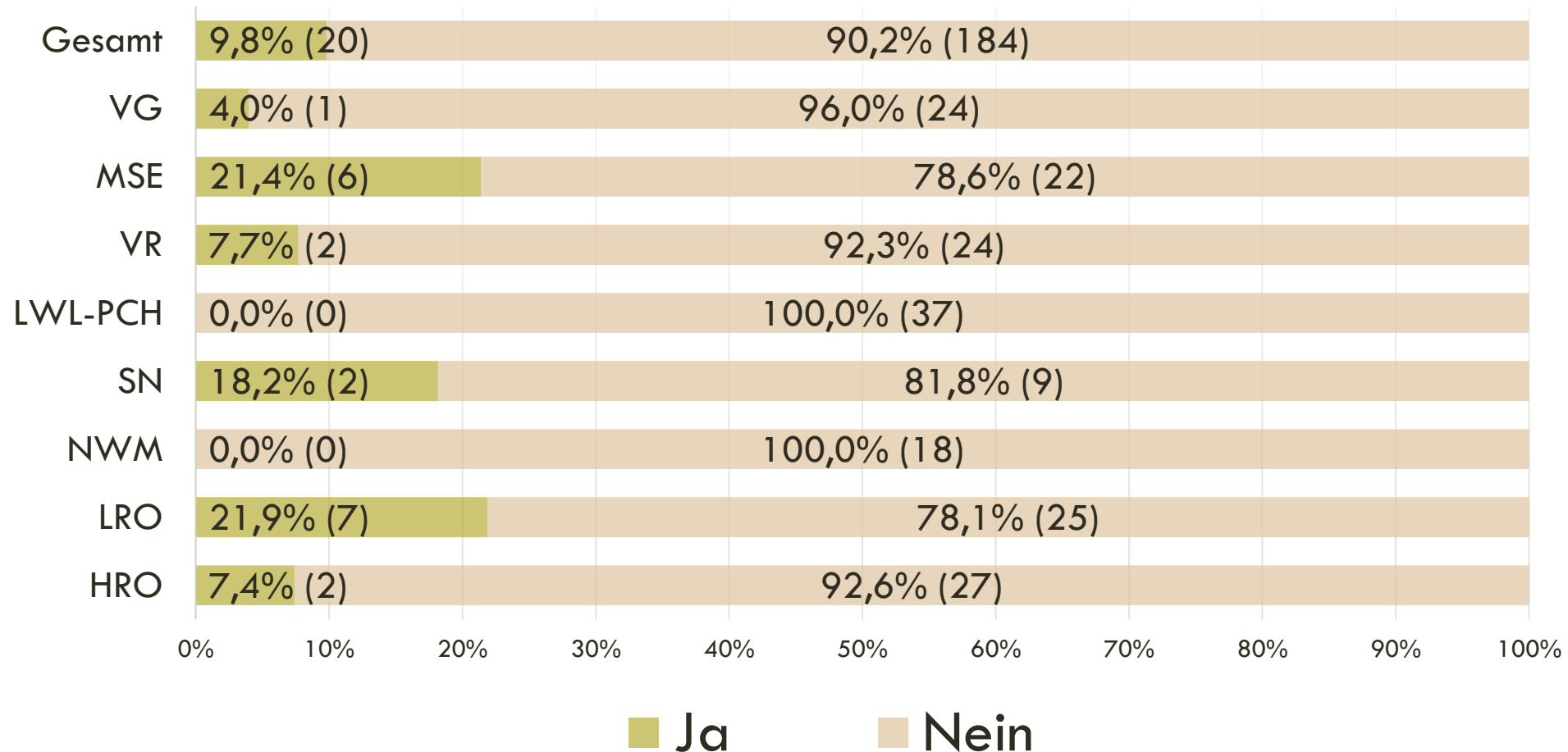
NACH LANDKREIS



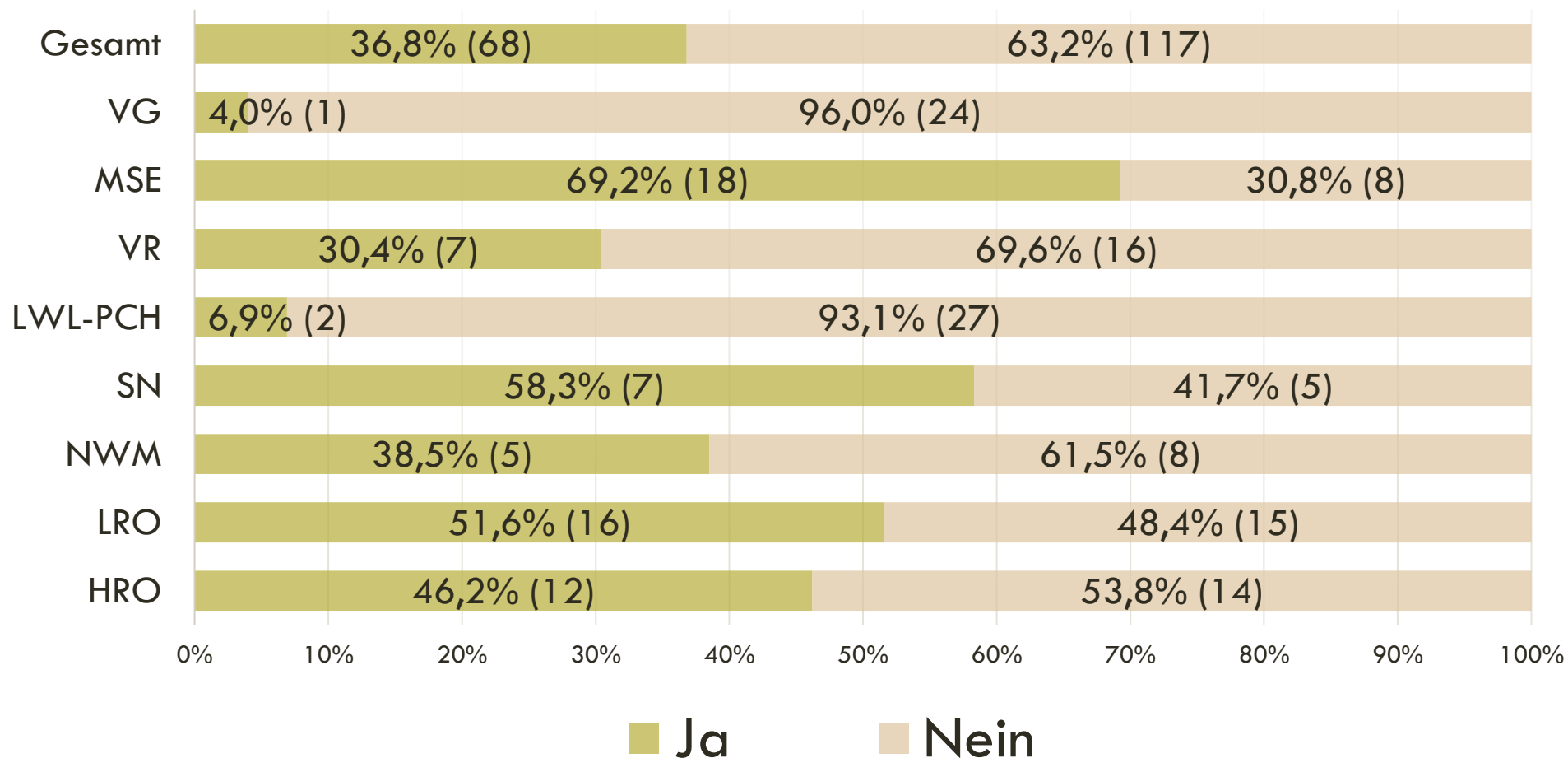
(N=19 /27 Angaben) (N=30 /64 Angaben) (N=9 /12 Angaben) (N=8 /11 Angaben) (N=32 /40 Angaben) (N=20 /46 Angaben) (N=23 /45 Angaben) (N=12 /19 Angaben)

■ Bedarfänderung ■ Erfolgte Neubegutachtung ■ Beendigung der Kostenzusage ■ Neuanträge

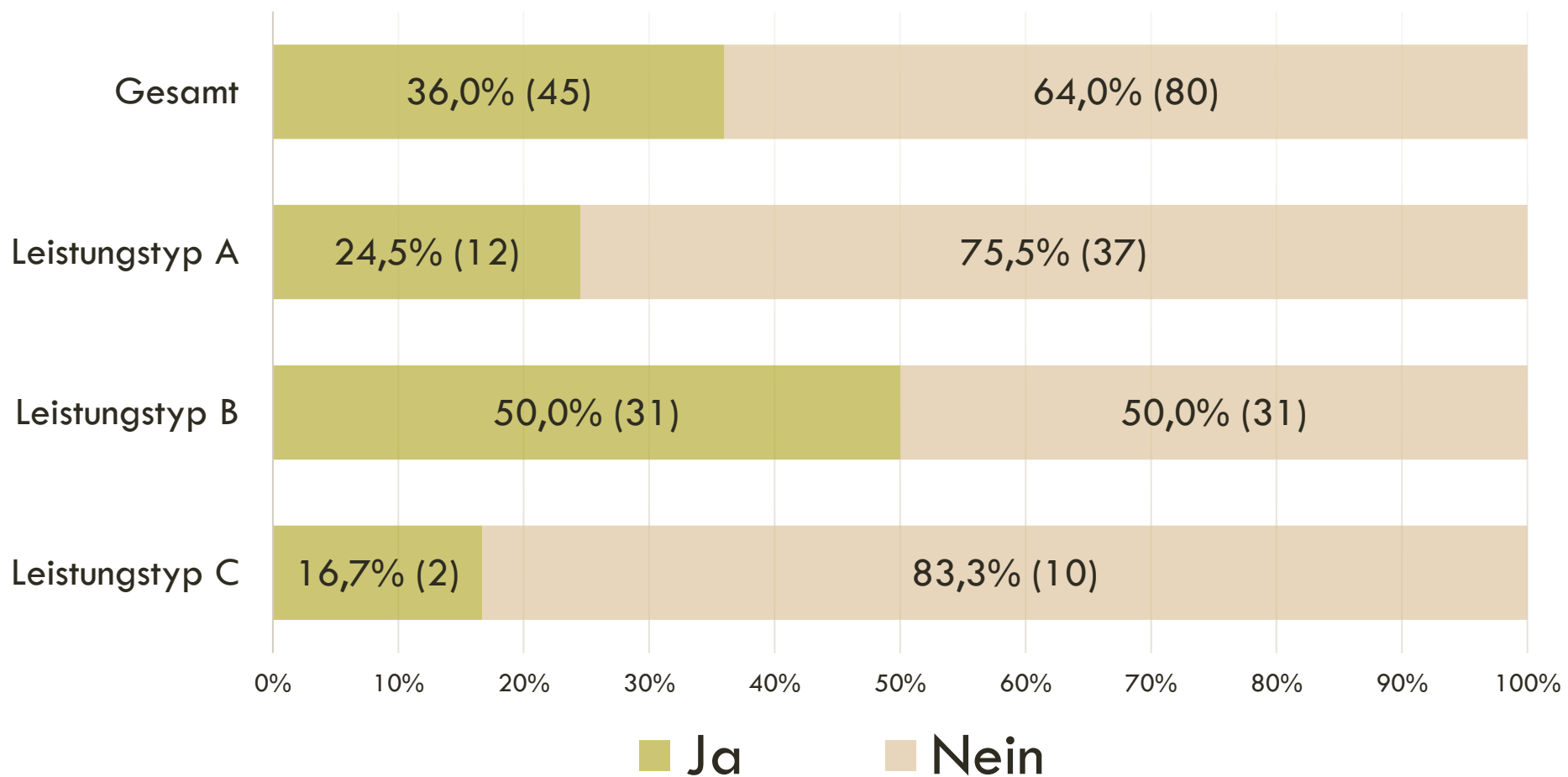
„SIND REGELUNGEN ZU EILFÄLLEN VERMITTELT WORDEN?“



„GIBT ES GEMEINSAME **REGIONALE ARBEITSGRUPPEN** (UNTER BETEILIGUNG VON LEISTUNGSTRÄGER UND LEISTUNGSERBRINGER) ZUM AUSTAUSCH BEZÜGLICH DER ANWENDUNG DES ITPS, SOWIE ZUM GPV?“

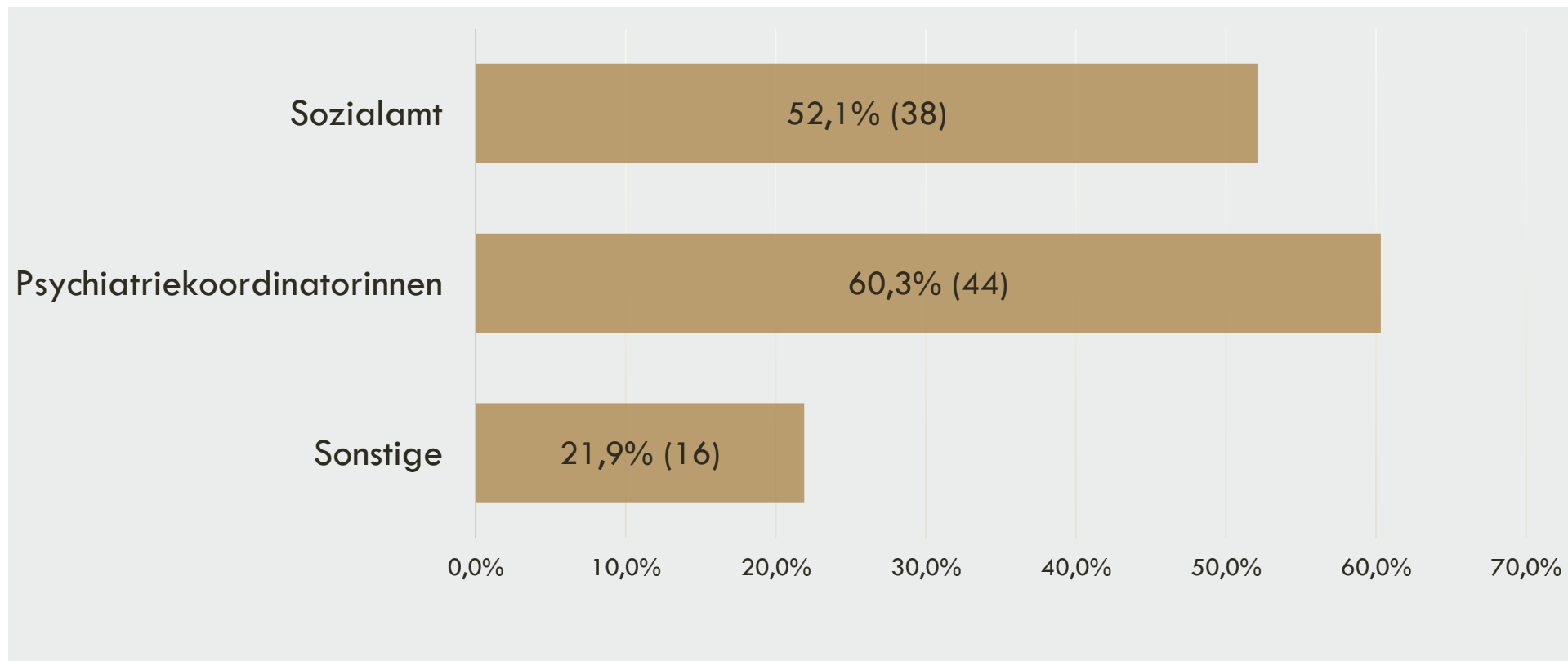


„GIBT ES GEMEINSAME **REGIONALE ARBEITSGRUPPEN** (UNTER BETEILIGUNG VON LEISTUNGSTRÄGER UND LEISTUNGSERBRINGER) ZUM AUSTAUSCH BEZÜGLICH DER ANWENDUNG DES ITPS, SOWIE ZUM GPV?“



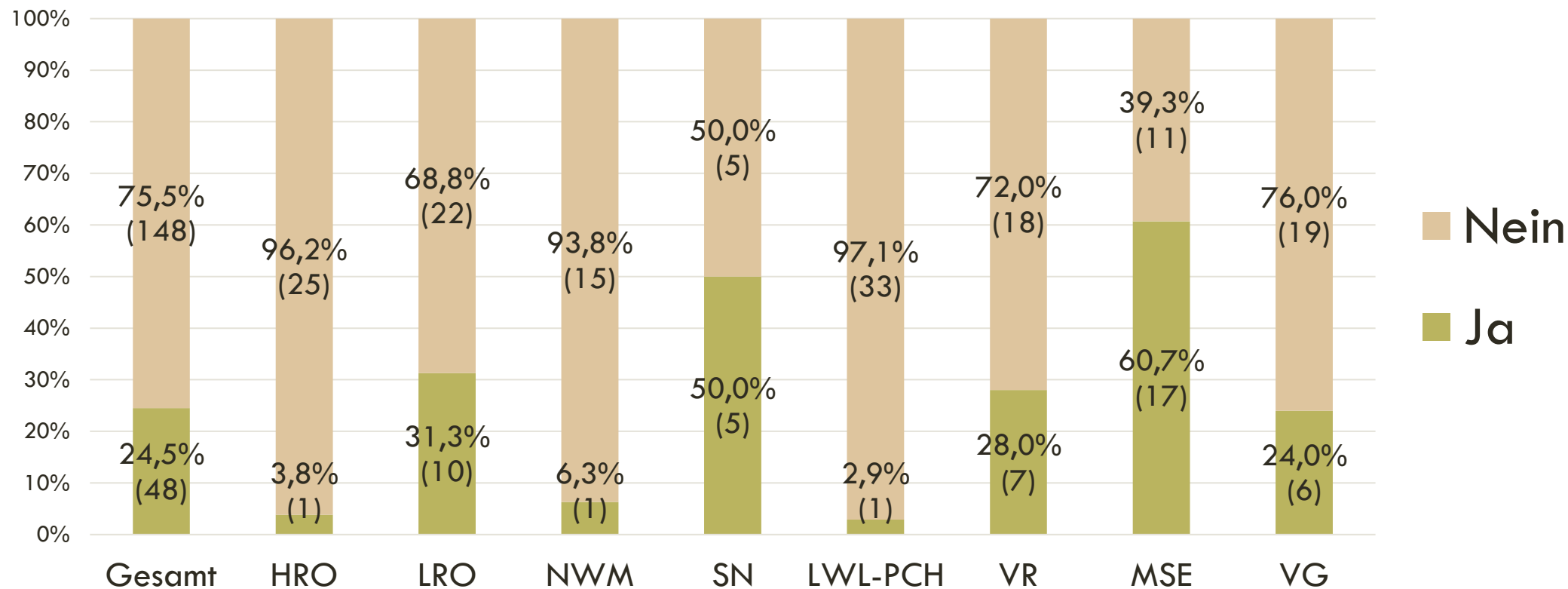
„FALLS JA, DURCH WEN ERFOLGT DIE INITIIERUNG?“

GESAMT

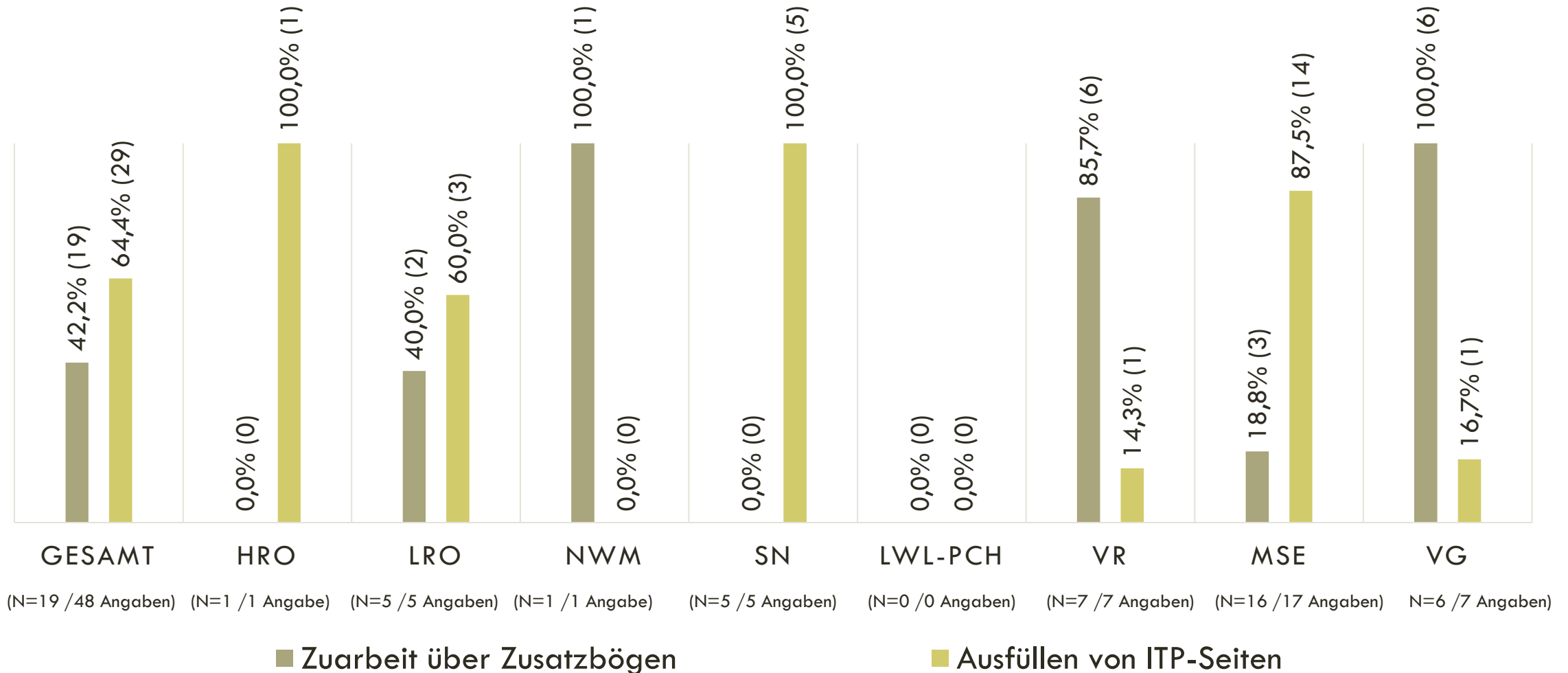


(ISP 2018, N = 73,
98 Angaben)

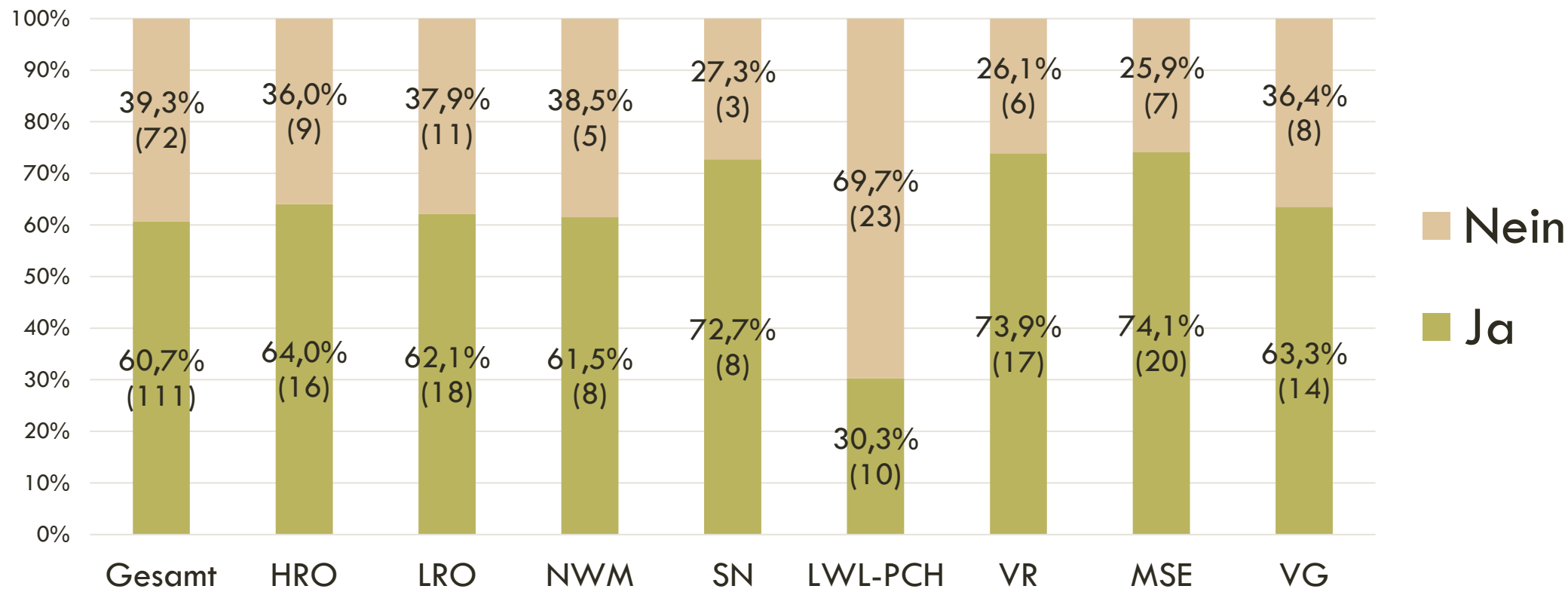
„GIBT ES FESTLEGUNGEN ZU IHRER BETEILIGUNG ALS LEISTUNGSERBRINGER AN DER ERARBEITUNG DES ITPS?“



„FALLS JA, IN WELCHER FORM SIND SIE AN DER ERSTELLUNG BETEILIGT?“



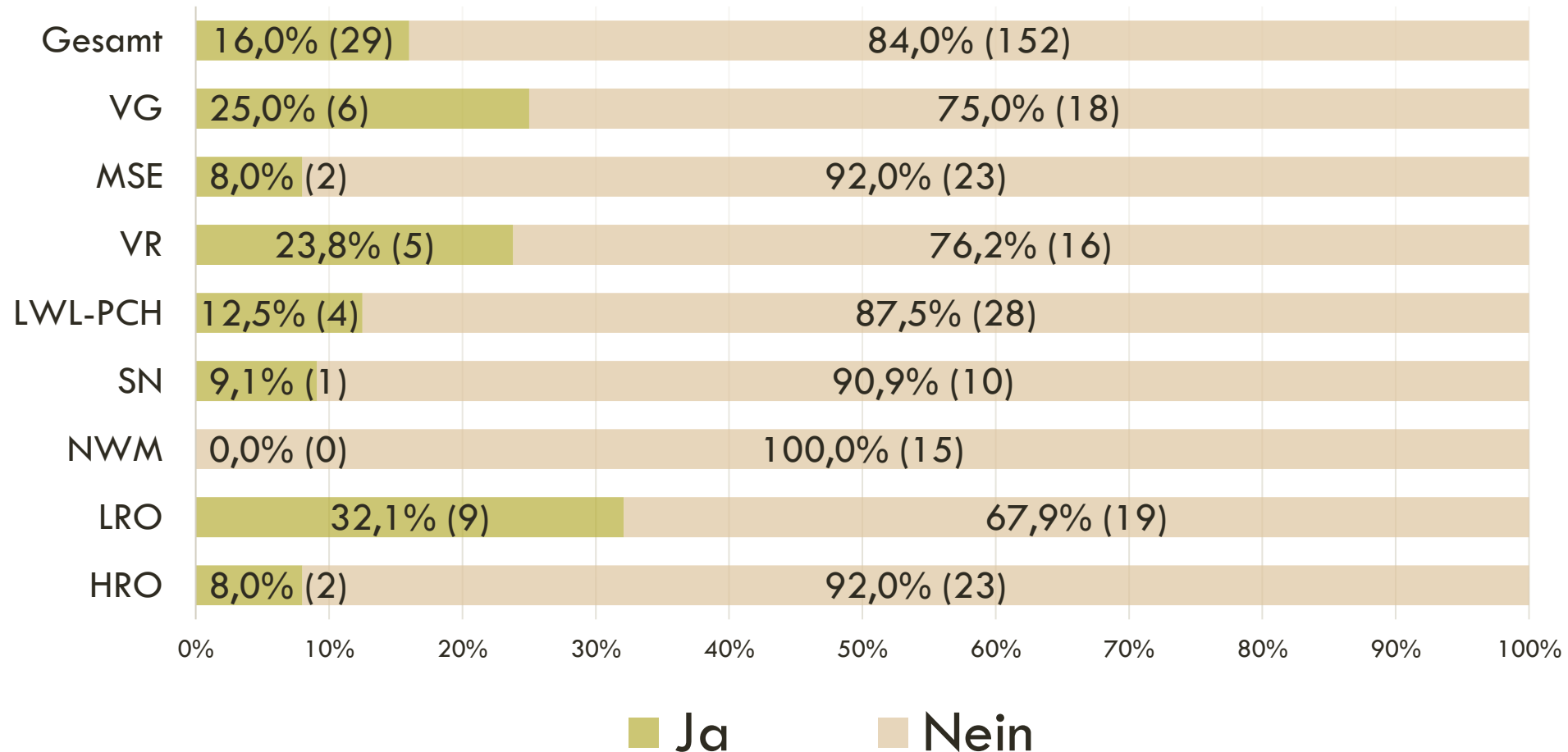
„GIBT ES EINEN SCHRITT / ABSCHNITT DES GPV, AN DEM SIE ALS LEISTUNGSERBRINGER **MITEINBEZOGEN** WERDEN?“



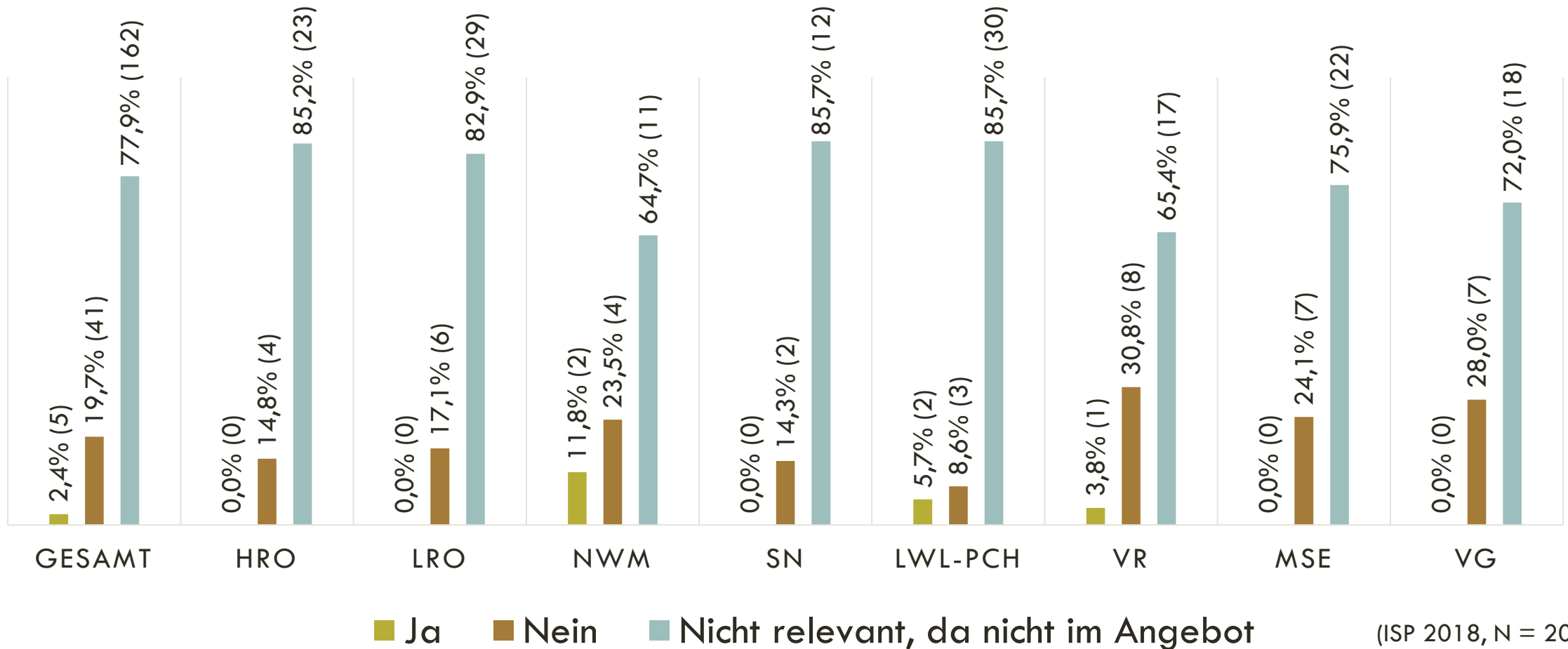
„FALLS JA, AN WELCHER STELLE WERDEN SIE EINBEZOGEN?“

Wo \ Wie	Gespräche	Zuarbeiten von Berichten	Ausfüllen von ITP-Seiten	Sonstiges
Bedarfsermittlung	44,6% (54)	47,1% (57)	6,6% (8)	4,1% (5)
Gesamtplankonferenz	52,1% (63)	26,4% (32)	9,9% (12)	4,1% (5)
Abstimmung zur Art / Umfang / Dauer der Hilfe (Doku S. 5 ITP) (Maßnahmen zur Zielerreichung)	44,6% (54)	21,5% (26)	5,0% (6)	2,5% (3)
Weiterbewilligung	38,0% (46)	49,6% (60)	14,9% (18)	5,8% (7)
Sonstiges	-	0,8% (1)	0,8% (1)	-

„KOMMT ES ZUR ANWENDUNG DER ZUSATZBÖGEN?“



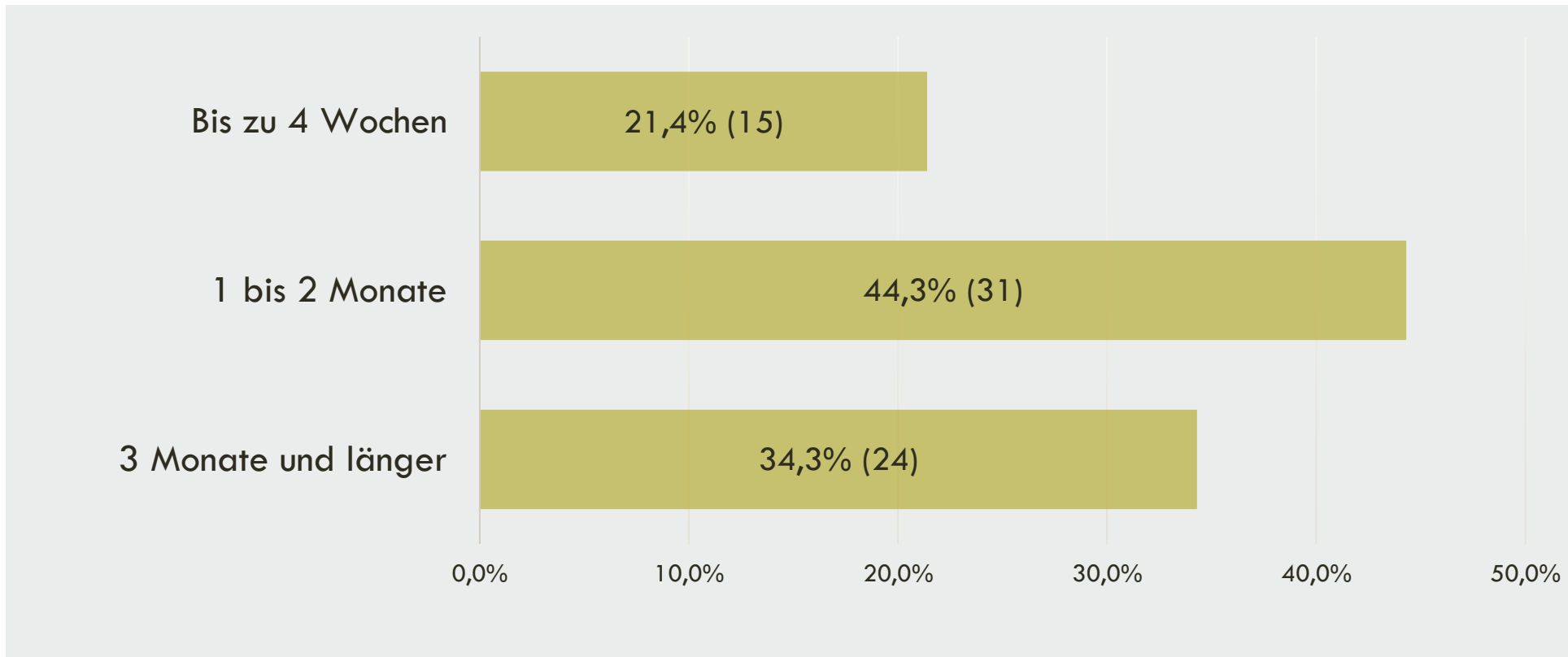
„KOMMT ES ZUR ANWENDUNG DES ITP KI/JU?“



(ISP 2018, N = 208)

„BESTIMMEN SIE DEN DURCHSCHNITTLICHEN ZEITRAUM DER BEARBEITUNGSDAUER DURCH DEN LANDKREIS / DIE STADT (AB ANTRAGSSTELLUNG)“

GESAMT



(ISP 2018, N = 70)

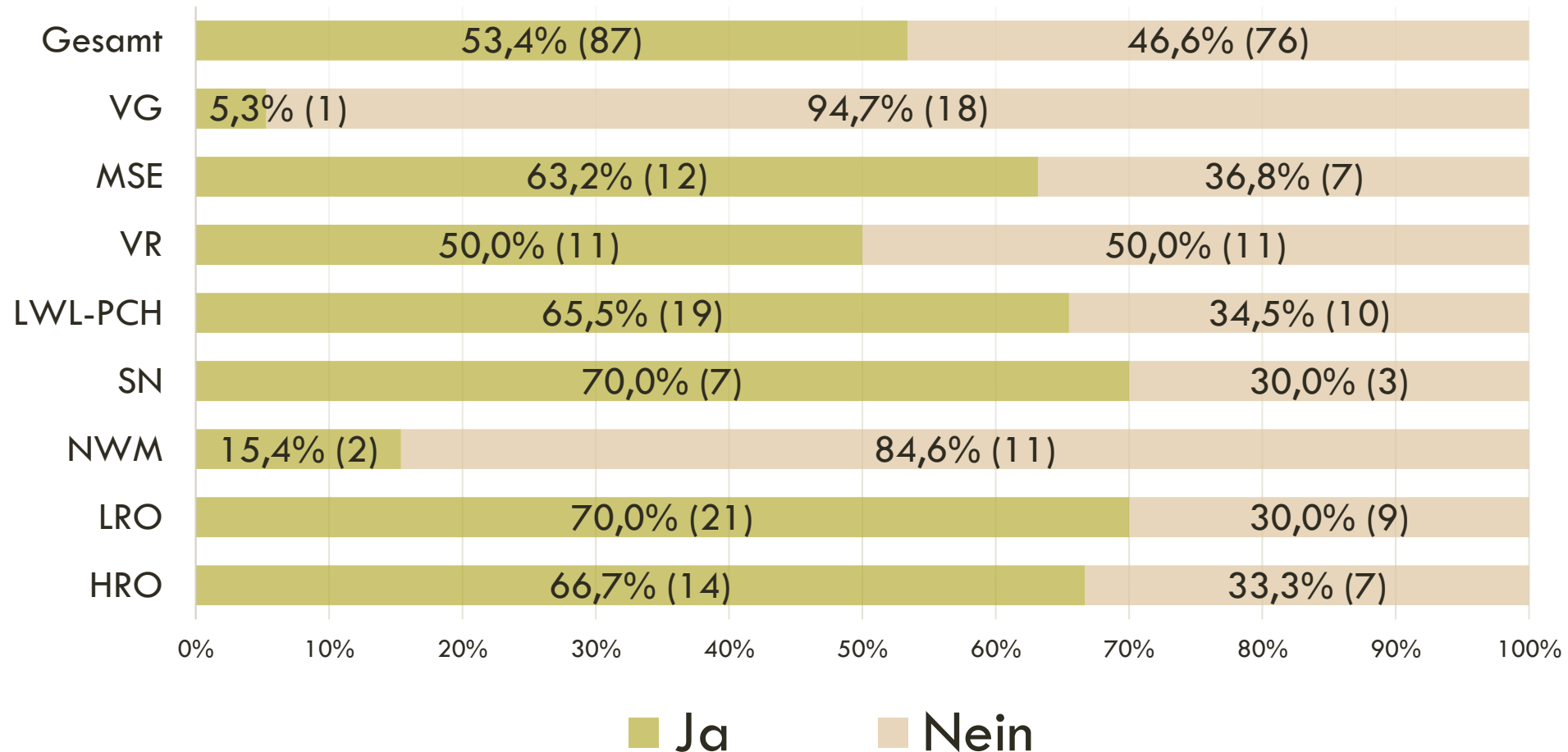
„WER SIND BETEILIGTE AM GESAMTPLANVERFAHREN?“

Beteiligung Personengruppe	Regelhaft beteiligt	Im Einzelfall beteiligt
MA Sozialamt	85,6% (119)	4,3% (6)
Pädagogische Fachkraft	63,3% (88)	6,5% (9)
Verwaltungsfachkraft	48,9% (68)	7,2% (10)
Betroffene	92,1% (128)	6,5% (9)
Angehörige	15,8% (22)	33,1% (46)
Gesetzliche Betreuung	58,3% (81)	18,7% (26)
Person des Vertrauens	36,0% (50)	31,7% (44)

„WER SIND BETEILIGTE AM GESAMTPLANVERFAHREN?“

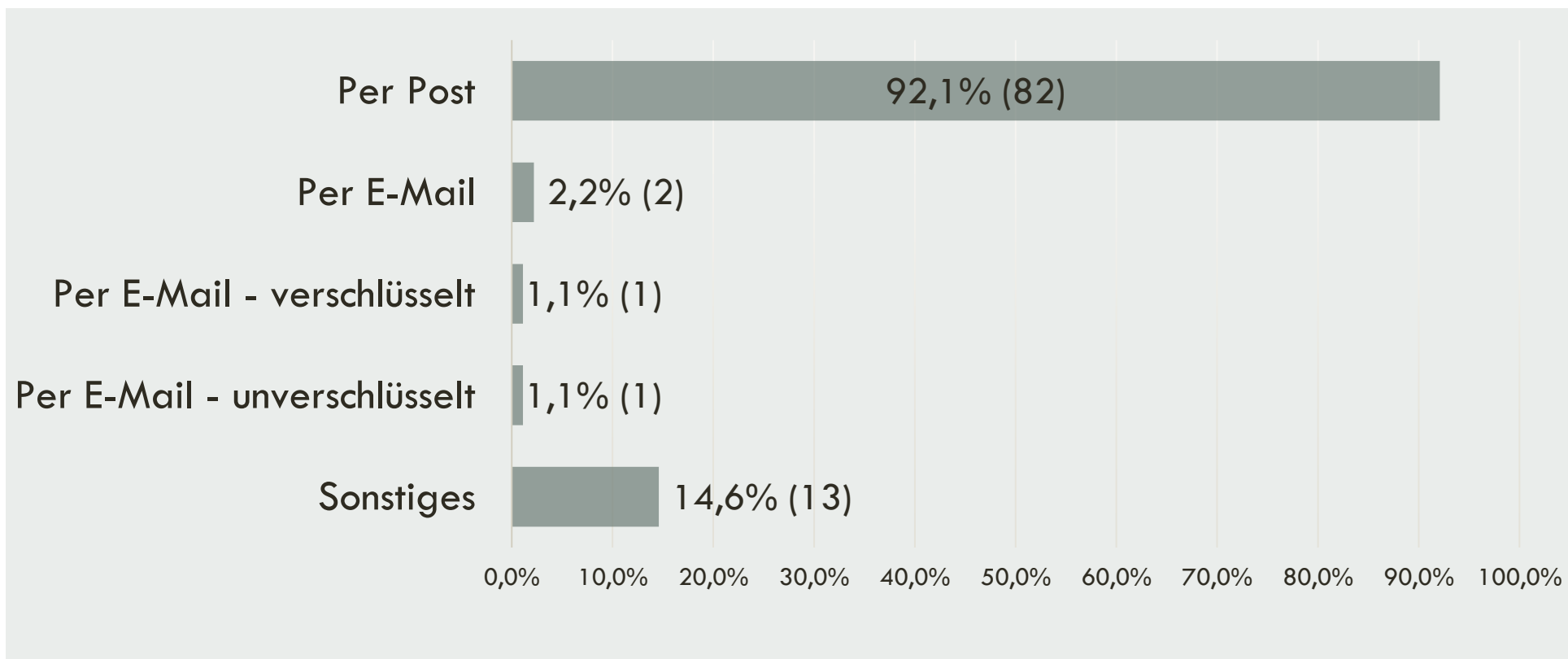
Beteiligung Personengruppe	Regelhaft beteiligt	Im Einzelfall beteiligt
Behandelnder Arzt	2,2% (3)	14,4% (20)
MA Gesundheitsamt	29,5% (41)	23,0% (32)
MA Landesarzt	-	8,6% (12)
MA Jugendamt	2,2% (3)	15,1% (21)
MA Bundesagentur für Arbeit	2,2% (3)	15,8% (22)
Sonstige	11,5% (16)	5,0% (7)

„WIRD DER ITP AN SIE ÜBERSANDT?“



„FALLS JA, WIE ERFOLGT DIE ÜBERMITTLUNG?“

GESAMT



(ISP 2018, N = 89,
99 Angaben)